

Gerrit Everts PILOOT

geb. ?

gest. 1629 Poel (Mecklenburg)

Stadt- und Festungsbaumeister

ref.

(BLO IV, Aurich 2007, S. 340 - 342)

Der Lebensgeschichte des Stadtbaumeisters Gerrit Everts Pilot ist bislang wenig Interesse entgegengebracht worden. Das ist erstaunlich, weil er nicht nur für die Stadt Emden, sondern auch für das ostfriesische Grafenhaus und den Herzog von Mecklenburg als Baumeister tätig war. Pilot hat 1598 „de Stadt Embden utgecontrafeyt“, wobei er alle Straßen, Häuser und Verteidigungsanlagen eingemessen und besonders dem Hafen große Aufmerksamkeit geschenkt hat. Zu dieser Zeit hat er auch die Deich- und Sielanlagen vor und in der Stadt gezeichnet und später Entwürfe für den Ausbau der Deiche geliefert.

Es ist unbekannt, woher Pilot kam und welche Ausbildung er genossen hat. Zumindest begegnet er nach der obengenannten Stadtvermessung und -beschreibung in der Emden „Offizianten-Liste“ um 1600 als Stadtbaumeister. Erst auf dieser Grundlage konnte er seine Familie in Emden gründen. Die einzige Information zu seiner Familie ist der Kauf von Gräbern für sich und seine Angehörigen auf dem Friedhof der Emden Gasthauskirche, was urkundlich für das Jahr 1611 überliefert ist. Eine spätere Notiz über Pilot ist in den Kirchenratsprotokollen der reformierten Kirche vom 22. September 1613 zu finden. Demzufolge sollte ein Gemeindemitglied ihn ansprechen und „vormaenen, dat hie doch in woorden vnd wercken voerdan sich stichtelyck draege; op dat men voortan geene oorsacke om over ehe tho klagen, als nu gedaen wort, van wegen die ergernisse die hie geaff“. Welche Ursache es für diese Mahnung gab, erfahren wir nicht.

Nach einer Quelle der Stadt Groningen wurde am 24. Juli 1602 die Insel Ulsda im Dollart durch „Gerrijd Everdts, een ervaeren geometria“ vermessen. Wahrscheinlich wurde der Stadtbaumeister von der Stadt Emden für diese Tätigkeit freigestellt. Informationen zur beruflichen Tätigkeit Pilots enthält außerdem die Darstellung des niederländischen Kommandanten in Emden, Fredrich van Vervou. Er spricht zum Jahr 1606 von den Planungen, eine Verbesserung des Walles durch den Stadtbaumeister Pilot zu beginnen: „Den 24 Julij [1606] heb ick twee ontwerpen, om de voorsteden binnen Emden in toe schansen, deur Mr. Gerryt Euerts Pilot gemaect, nae Graeff Willem ende Prince Mourits van Nassau gesonden ...“. Die Aussage mit den beiden Schanzen wird sich auf die eingemeindeten Orte Falderns beziehen. Gestützt wird diese Annahme durch ein Dokument, das sich im Emden Stadtarchiv befindet und im Jahr 1605 von Pilot selbst verfaßt wurde. Dieser Text bespricht die Festungswerke im „osten Van Valderns“. Dabei „sol den Annehmer nu anstaende wercke beginnen werdt sein der 28. July vnd in Seß weeckes daerna dat warck vollentoogen hebben ...“. Die Bauausführung dauerte demnach von 1605 bis 1606. Auch Pilots Abrechnungen bezüglich der Handwerker und der Baumaterialien, die er diesem Schreiben angefügt hat, datieren bis in den Juli 1606. Die Wallarbeiten wurden vom alten Bollwerk bis zum Herrentor unternommen. Dabei war die Befestigung am alten Heerweg von Oldersum-Petkum-Borssum in die Stadt Emden besonders wichtig, wie es Vervou in seinem Buch bemerkt: „Het buytenwerck voor de Herenpoorte, to Embden, is op mijn begerent angeuangen, ende nu [1606] vollentogen geworden, t' welck tot grote

verseeckertheit der Stadt diene.“ Das Tor hat, wie es auf dem Stadtplan des Nicolas Geilkerck von 1616 zu sehen ist, einen imposanten Eindruck abgegeben.

In der Sammlung der stadtgeschichtlichen Dokumente, die der Emdener Bürgermeister Timon Rudolphi im Jahr 1683 zusammenstellen ließ, befindet sich der Festungsplan von Pilot. Der Plan ist durch die Inschrift des Baumeisters auf 1615 datiert. Dieser Entwurf wurde vom niederländischen Festungsingenieur Johan van Valckenburgh überprüft. Man kann sich jedoch fragen, ob es dabei umfassende Veränderungen durch Valckenburgh gab. Valckenburgh war der meistgefragte Festungsbauingenieur seiner Zeit. Und gerade aus dieser Position heraus kannte er die neuesten und wichtigsten Befestigungswerke, so daß sein Urteil maßgebend für Emden war. Eine Beurteilung auf der Grundlage der Entwürfe Piloots macht ihn aber nicht unbedingt zum Baumeister des Emdener Walles. Dennoch spricht sie für die politischen Ansprüche der Stadt Emden, die sich kaum einer anderen Macht unterordnen wollte.

Ein Vergleich zwischen den Plänen Piloots und Geilkercks ist erstaunlich: Pilot plante vom halben Beckhof-Zwinger im Nordwesten der Stadt bis zum Gelbe-Mühlen-Zwinger eine relativ enge Abfolge von Bastionen mit dazwischenliegenden Courtinen und einem zweiteiligen Glacis mit Wassergraben davor. Die sechs Bastionen der Festungserweiterung befinden sich nordwestlich des alten Stadtgrabens. Der einzige Unterschied zwischen beiden Plänen liegt darin, daß bei Pilot der Stadtgraben etwas südlicher liegt, also Beckhof-Zwinger und Gelbe-Mühlen-Zwinger etwas anders vom Wasser angeschnitten werden.

Nachdem Pilot ab 1615 der Autorität Valckenburghs untergeordnet wurde, blieb er dennoch Bürger Emdens. Eine Bittschrift der Witwe des 1612 verstorbenen Gerrit Gerrits an den Stadtrat wurde durch Pilot 1617 unterschrieben. 1617 hat Pilot aber gleichzeitig die Leitung des Schloßbaus in Schwerin übernommen, wofür er 1612 und 1619 Entwürfe angefertigt hatte. Die vielleicht ersten Kontakte Piloots zum mecklenburgischen Herzogtum fanden vor 1612 statt, weil er in diesem Jahr die Festung Poel auf einer Insel vor Wismar plante und daher im Dienstverhältnis zum Landesherrn stand. Die Handwerker, etwa den Bauführer Johann Brechts oder den Steinhauer Meister Rolof, wahrscheinlich auch den Bildsteinhauer Heinrich Stockmann, hat Pilot zum Teil aus Ostfriesland nach Mecklenburg mitgebracht. Neben Poel überarbeitete er 1612 die Festungsanlage von Dömitz und baute die dortige Steinschleuse an der Elde. Der ostfriesische Graf Enno III. ließ sich den Baumeister 1612 und später für einige Zeit aus, was er anlässlich des Schloßbaus in Aurich 1622 gleichfalls tat. Pilot war zu diesem Zeitpunkt schon Festungskommandant auf Poel und Generalbaumeister des Herzogs Adolf Friedrich von Mecklenburg. Schon am 3. April 1619 hatte der Herzog Pilot „zum Capitän auf unser Vestung Pöle und über unsere Schiffe, auch für unseren General-Baumeister und Ingenieur in unserm Fürstenthum und Landen“ befördert. In dieser Position erbaute er von 1616 bis 1622 das Schloß Neustadt-Glewe, das im Jahr 1629 den Generaloberst und zeitweiligen Herzog Mecklenburgs Wallenstein beeindruckte. Auch die Stadt Strelitz wurde 1619 nach einer Feuersbrunst durch Pilot wiederaufgebaut.

Piloot lebte mit seiner Ehefrau seit 1617 auf dem Schloß Poel und empfing dort auch den Herzog. Das Emdener Dokument von 1617 beweist aber auch seinen Aufenthalt in Emden. Möglicherweise weilte er schon deshalb öfter in Emden, weil er den Kontakt zu seinem Sohn Evert Gerrits, der später Mitglied der Vierziger und des Emdener Rates war, aufrechterhielt.

Quellen: Louis H a h n, Geert Everts Piloot (Exzerpte im StadtA Emden, ohne Signatur); StadtA Emden, ER I 497 (Stadtrechnungen 1552-1749); I 502 a-c; I 921 (Rechnungen der Stadt Emden 1605-1697); Jr. Fredrich van V e r v o u, Enige gedenckwerdyge geschiedenissen, uitgeven door het Provinciaal Friesch Genootschap, Leeuwarden 1841; Groningsche Volksalmanak für 1901, S. 239.

Literatur: DBA I; ADB 26, S. 138-140 (K r a u s e); ThB 27, S. 46 (D e t t m a n n); Friedrich S c h l i e, Kunst- und Geschichtsdenkmäler des Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin, Band 2, Mecklenburg 1898, S. 602 ff.; Mitteilungen aus der Versammlung, 23. Aug. 1898, in: Jahrbuch der Ges. für bildende Kunst und vaterländ. Altertümer zu Emden 14, H. 2, 1902, S. 372-375; Karl-Klaus W e b e r, Johan van Valckenburgh. Das Wirken des niederländischen Festungsbaumeisters in Deutschland 1609-1625 (Städteforschung, A 38), Köln usw. 1995; Bernd K a p p e l h o f f, Johann von Valkenburg, der Ausbau der Stadt Emden sowie ihrer Befestigungsanlagen um 1600 und die Rolle der Niederlande dabei. Bemerkungen zu einer Neuerscheinung, in: Emdener Jahrbuch für historische Landeskunde Ostfrieslands 75, 1995, S. 127-156.

Hans-Peter Glimme